

# HeimgartenInfo

---

Vereinszeitung des Heimgarten e.V.

Januar 2013

---

**Liebe Mitglieder, Freunde und Nachbarn,**

in dieser Ausgabe möchten wir alle Mitglieder des Vereins recht herzlich einladen zur diesjährigen

## **Jahreshauptversammlung**

am **Freitag, dem 22. Februar 2013**

im **Gemeindesaal Simon Petrus**

Beginn **19.30 Uhr**

Um den neuen Einwohnern der Heimgartensiedlung die Möglichkeit zum „Hineinschnuppern“ in den Verein zu geben, hat sich der Vorstand bereit erklärt, eine begrenzte Zahl von Nachbarn als Gäste zuzulassen. Vielleicht findet sich die/der Eine oder Andere, die/der am Vereinsleben und am Geschehen in unserer Siedlung unmittelbar teilhaben oder sogar mit gestalten möchte.

## Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 22.2.2013

1. Eröffnung der Hauptversammlung und Ehrung der Toten
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls von 2012
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht und Bericht der Revisoren sowie Entlastung der  
Kassenwartin
5. Wahl eines neuen Schriftführers
6. Termine in 2013 und finanzielle Änderungen
7. Verschiedenes

Mo-Fr. 8.30-18.30 + Sa. 8-14 Uhr

**BIO** ...täglich frisch im Frahmredder 5  
Reformhaus

**Wilkens** 

Ihr Bio-Fachgeschäft für  
vegetarische Lebensmittel

Naturkost aus der Region

**Tel 6018032 - Poppenbüttel**

Hummelsee:

## **Eingabe des Heimgarten e.V. Vorstandes an die Bezirksversammlung Wandsbek**

Man hat schon fast das Gefühl, dass es eine „Never-Ending-Story“ ist. Wie in den letzten Jahren eigentlich immer wieder während der wärmeren Jahreszeit fühlten sich Anwohner und Erholungssuchende durch die Freizeitaktivitäten der Modellrennbootfahrer am Hummelsee belästigt. Besonders am Wochenende um die Mittagszeit nervt viele der nordwestlich gelegenen Anwohner der Heimgartensiedlung, die hochfrequente, manchmal laute und zum Teil als sehr unangenehm zu empfindende Geräuschemission der Rennboote ebenso wie die Erholungssuchenden am Hummelsee. Dazu ist anzumerken, dass einige Modelle Geschwindigkeiten von deutlich über 100km/h erreichen können.

**HEIZUNGSBAU- u. WARTUNG**

  
**Voltmath**

*...damit alles klappt*

Tag + Nacht erreichbar  
**Tel. 602 22 88**

Neben rücksichtsvollen und vernünftigen Modellbauern mit lang-

samen Booten ist leider immer wieder zu beobachten, dass Wasservögel von einigen Fahrern regelrecht gejagt und sogar gerammt werden. Andere fahren zunächst langsam und danach schneller eine „Art Schneise“ durch die Wasservögel, um Kollisionen im High-Speed-Rennbootbetrieb zu vermeiden. All dies war vor drei Jahren Thema auf der Jahreshauptversammlung und ist auch denjenigen, die am Hummelsee spazieren gehen und die Situation dort kennen, hinlänglich bekannt. Hinzu kommt, dass in den letzten Jahren Wasserflugzeuge zum Teil von erheblicher Größe betrieben werden und auch manchmal sogar wieder Boote mit Verbrennungsmotoren dort fahren. Beschwerden der Anwohner gegen den Flugzeug- und Rennbootbetrieb haben sich in der Regel als zwecklos erwiesen. Die Polizei fühlt sich nicht zuständig, der Ordnungsdienst ist nicht vor Ort. Die rechtliche Situation war außerdem unklar und ist absolut unbefriedigend. Gleiches gilt für die Verstöße gegen das, was wir unter Natur-, Tier- und Lärmschutz verstehen. Die

Tatsache, dass die Regelungen am Müllberg und Hummelsee, die bis 2005 Bestand hatten und für die sich der Heimgarten e.V. mit einer Unterschriftensammlung mit einigen hundert Unterschriften vor 19 Jahren gegenüber der Politik und Verwaltung im Ortsausschuß (neuerdings Regionalausschuß) eingesetzt hat, zum Großteil außer Kraft gesetzt oder sogar ins Gegenteil verkehrt worden sind, hat den Vorstand des Heimgarten e.V. zu einer Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek veranlasst. Diese wurde an den Regionalausschuss Alstertal weiterverwiesen, der sich im öffentlichen Teil der Sitzung am 16. Januar 2013 damit befasst hat. Außerdem waren wir vor der Veranstaltung in der Sprechstunde des Bezirksamtsleiters und des Regionalbeauftragten für Wandsbek.

Zumindest ist es jetzt so, dass man mit „Erstaunen und Unverständnis“ versuchen kann, zu verstehen, wie so was in Hamburg möglich ist. Die komplexe (verwaltungs-)rechtliche

Situation stellt sich auf unsere Anfrage hin jetzt „vereinfacht“ wie folgt dar.

1. Der Hummelsee mit dem angrenzenden Areal ist nach wie vor **Landschaftsschutzgebiet**, die gesamte Seefläche, die Uferzonen und die Insel gelten nach §28 des HmbNatSchG als **besonders schützenswertes Biotop**. Für diese gilt in Hamburg nach §28 (1) „Alle Handlungen „, die zu einer ...nachhaltigen Beeinträchtigung dieser Biotope führen können, sind verboten“. Selbst unabhängig von der Gebietsausweisung gilt nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG §39(1) folgendes: Es ist verboten, wild lebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Diesbezüglich wäre eigentlich die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Naturschutzreferat (BSU/NR) zuständig.

## Verkaufen Sie Ihre Immobilie lieber privat – und professionell!

Behalten Sie selbst die Zügel in der Hand, wir unterstützen Sie mit unseren, individuellen Services zu günstigen Preisen. Denn viele Käufer suchen bewusst nach privat verkauften Immobilien und meiden die hohen Maklercourtage.

### Service für privaten Immobilienverkauf

Victoria Pohlmann & Kerstin Radema

– Wir wohnen in der Siedlung –

Telefon: 040/18 11 81 02  
www.privatehomesale.de



2. Das Gebiet gehört rechtlich der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) / Agrarwirtschaft. Diese hat zur Nutzung des Hummelsees **mit der Interessensgemeinschaft Powerboot (IGP)** ([www.igp-hamburg.de](http://www.igp-hamburg.de)) **einen Überlassungsvertrag geschlossen.**

Darin ist der östliche Teil des Sees als Schutzzone ausgewiesen, in dem Modellboote nicht fahren dürfen. Die restliche Seefläche darf mit einer Geschwindigkeit bis 10km/h befahren werden. Nur in einem schmalen Streifen (ca. 10m Breite in Nord-Süd-Ausrichtung) darf in der Mitte des Sees mit erheblichem Abstand zu den Uferzonen zwischen 11:00 und 18:00 Uhr (von 15.Mai bis 15.Sept. und auch nur mit einem Boot) über 10km/h gefahren werden.

Generell ist von den Modellbooten ein Abstand von 10m zu den Uferzonen und von 20m zu Wasservögeln einzuhalten. Der Nutzungsberechtigte hat sicherzustellen, dass Wasservögel durch Befahren mit Modellschiffen kein Fluchtverhalten zeigen

und gegebenenfalls den Abstand zu vergrößern oder die Geschwindigkeit zu reduzieren. Der Betrieb von Verbrennungsmotoren ist ausdrücklich untersagt, ebenso die Überlassung der Nutzungsrechte an Dritte.



Heidelerchenweg 3 · 22399 Hamburg · [info@diamantkernbohrung.de](mailto:info@diamantkernbohrung.de)  
Tel. (040) 537 02 24 · Fax (040) 537 38 35 · Funk 0171-573 67 67

3. „Vertragsverwalter“ ist das Bezirksamt Wandsbek (Management des öffentlichen Raumes). Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass im Rahmen der Beschilderungserneuerung (für die Herr Straube von der IGP 2009 dem Bezirksamt Textvorschläge unterbreitet und auch die Luftaufnahme geliefert hat), nun u.a. die Hinweise auf das Landschaftsschutzgebiet und die Begrenzung der schmalen „Speedbootzone für über 10km/h“ fehlen. Nach telefonischer Rückfrage des Heimgarten e.V. beim Leiter des Managements für öffent-

lichen Raum, Herrn Baumgartner, wurde dies damals mit den Worten „da hat man uns wohl getäuscht“ kommentiert. Die Schilder wurden bis heute nicht korrigiert.

### **Gartengestaltung und -pflege**

rund ums Jahr nach Ihren Wünschen!

**Oldenburg & Schröder GmbH**

**Tel./Fax: 040 / 608 49 777**



**Bültenkoppel 52  
22399 Hamburg**

**Arne Schröder  
0176 575 011 00**

**Christian Oldenburg  
0176 575 012 00**

Neben anderen Vertragsvereinbarungen sollte man auch zwischen den Zeilen lesen und das „Kleingedruckte“ beachten: Unter anderem wird durch den vertraglichen Verweis auf die Gültigkeit der Vereinsstatuten der IGP, die sich ausdrücklich auch auf Modellflugzeuge beziehen, quasi durch die „Hintertür“ auch der Modellflug erlaubt. Außerdem gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung nach oben, man darf also so schnell fahren wie man möchte. Da der Verein der IGP auf wenige Personen begrenzt ist, bestimmen diese „was geht“. Die anderen Modellbootfahrer (ca. 50-60 Gastmitgliedschaften) erhielten bisher für 10,-€ pro Jahr Gastausweise für Fahrlicenzen. Eigentlich könnte

damit fast jeder unkontrolliert und nicht unbedingt immer regelkonform auf dem Hummelsee Modellboote und -flugzeuge betreiben. Nun sollte man noch bedenken, dass der Ansprechpartner der IGP, Herr Straube, im Februar 2010 schrieb, er sei vom damaligen Leiter des Forstamtes, Dr. Wujciak, gebeten worden ist, eine Satzung zu erstellen, einen Verein zu gründen und diesem die Nutzungsrechte zu übertragen.

Letztlich bedeutet dies – wie uns der Leiter des Bezirksamtes Wandsbek, Herr Ritzenhoff, und der Regionalbeauftragte, Herr Schmidt-Grunert, erklärten, dass es unabhängig von den Ordnungsbehörden schon drei Zuständigkeitsbereiche gibt. Der Vertragspartner (BWVI) ist gleichzeitig Eigentümer und schließt Verträge, die er letztlich auch zu verantworten hat. Das Bezirksamt Wandsbek ist nur für die Verwaltung dieser Verträge zuständig und könnte die BWVI bestenfalls bitten, die Verträge mit der IGP zu kündigen oder anzupassen (z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung von 8 km/h wie auf allen anderen Hamburger Binnengewässern, Flugverbot von Modellen in der Einflugschneise).

Die BSU/Naturschutzreferat kann nur eine Stellungnahme abgeben.

Aufgrund dieser „behördlichen k.o.-Situation“ ist eigentlich die Politik gefragt, für einen Ausgleich zu sorgen und die Missstände am Hummelsee zu beheben. Nicht zuletzt deshalb hat der Vorstand die Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek veranlasst. Wir hoffen,

dass nun endlich der Handlungsbedarf erkannt wird und der Situation entsprechend vernünftige Lösungen gefunden werden, die auch den Bedürfnissen der Anwohner, Naherholungssuchenden sowie dem Tier- und Naturschutz gerecht werden.

Frank Spielvogel

Impressum

Herausgeber:

Heimgarten e.V.

Geschäftsstelle:

Hella Krause,  
Heidelerchenweg 3, 22399 HH

Redaktion:

Holger Jührend

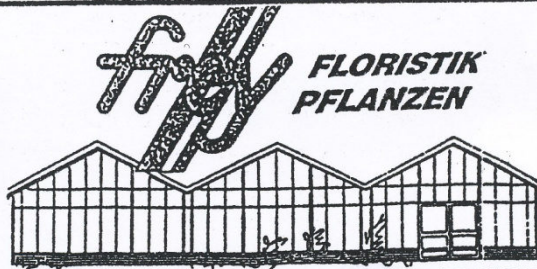
HeimgartenInfo erscheint 3 bis 4x im Jahr und wird an Mitglieder und Nachbarn kostenlos abgegeben. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt derzeit 13,- € pro Haushalt.  
Konto: 1299/129 682  
HASPA BLZ 200 505 50  
Gern werden Anregungen und Wünsche, auch Kritik angenommen unter Mail:  
<kontakt.heimgarten@o2mail.de>  
Tel.: 0175 8940 443 A/B

(keine SMS)

**Wolfgang Frey**  
Floristmeister

**Harksheider Str. 49**  
**22399 Hamburg**

**Tel. 602 28 01**



## Ein Rückblick auf den Laternenumzug am 21.10.2012

Und so war es:

Weit vor dem Termin wurden von aktiven Mitgliedern die Planungen und die Bestellungen für Schankwagen, Chemietoilette, Getränke, Würstchen, Crepes und mehr fertig gemacht. Am Sonntag um 16.00 Uhr trafen sich die Helfer zum Aufbau auf dem Spielplatz. Aus dem Keller eines Mitgliedes wurden Gläser, Trinkbecher für den Glühwein, der große Elektrotopf und vieles mehr in diversen Autos zum Spielplatz geholt. Das Wetter war mit Temperaturen von bis zu 15 °C schon fast zu warm. (Doch das änderte sich ja als die Sonne weg war.) Es wurden die Wasserleitung und die Stromleitung gelegt, der Grill wurde angezündet, der Glühwein erwärmt und das Bierfass angeschlossen. Und dann ging es los. Viele Kinder mit ihren bunten, zu Teil selbstgebastelten Laternen trafen mit ihren Eltern ein. Alle warteten auf den Spielmannszug. Gerade noch in der letzten Helligkeit des Tages hörten wir die Musik des ankommenden Spielmannszuges TuRa Harksheide e.V.. Nach einem kleinen Ständchen auf dem Spielplatz setzte sich der ganze Zug in

Bewegung. Vorne weg ging unsere Vorsitzende Hella Krause. Angela, mit einer gelben Warnjacke bekleidet, wurde gebeten am Ende zu gehen. Mit den bekannten Laternenliedern wie „Laternen, Laterne“ und „Ich geh mit meiner Laterne“ zogen wir durch die Straßen Heimgarten, Heidelerchenweg, Sandkuhlenkoppel, Kohlmeisenstieg und Heimgarten. Viele Mitglieder und Freunde des Umzuges hatten ihre Vorgärten, die Hecken und Zäune zur Straße hin mit Papierlaternen, Windlichtern und elektrischen Lichterketten und Lichtschläuchen geschmückt. Hierfür möchten wir uns bei allen Anwohnern, auch im Namen des Vorstandes, herzlich bedanken und würden uns über ein Wiedersehen der Laternen und Lichter in diesem Jahr freuen. Auch wenn es vielleicht nicht für alle sichtbar gewesen ist, Kinder und Eltern haben während des Umzuges oft nach links und rechts geschaut und die Lichter, Kerzen und die Laternen mit strahlenden Augen bestaunt.

Auf dem Spielplatz wieder angekommen, konnten sich alle Kleinen und Großen mit Getränken und

Grillgut stärken, für alle Kinder gab es warmen Kakao und Crepes, die sehr gerne getrunken und gegessen wurden. Der Spielmannszug spielte uns



WWW.FINDEISEN-SANITAER.DE

FINDEISEN SANITÄRTECHNIK

"IHR KOMPETENTER PARTNER IN HAMBURG"

HEIMGARTEN 12  
22399 HAMBURG  
040 - 602 44 00



noch einmal die Laternenlieder vor und verabschiedete sich damit bis zum nächsten Mal. Auch die Kinder und deren Eltern machten sich auf den Heimweg, vielen Laternen waren die Lichter ausgegangen. Nur die Helfer blieben und konnten mit dem Ab- und Aufräumen beginnen. Allen Spendern, allen Helfern sagen wir herzlichen Dank.

## Unser Grünkohlessen

Nach einem gelungenen Erstversuch im letzten Jahr hat am 24.11.2012 die traditionelle Weihnachtsfeier zum zweiten Mal als Grünkohlessen stattgefunden. Auf der Jahreshauptversammlung 2012 war einstimmig beschlossen worden, dass diese Veranstaltung wiederholt werden sollte.

Wie im letzten Jahr trafen sich wieder viele Liebhaber der Oldenburger Palme im Restaurant „Altes Landhaus“ in Glashütte. Es liegt in der Nähe, ist bequem zu erreichen, zu Fuß, mit der Buslinie 178 oder dem Auto. Als Neuerung gab es dieses Jahr für Grünkohl-Abstinenzler eine schmackhafte Alternative.

Dieses Jahr wollten über 70 Personen am Essen teilnehmen, wenn man auch die einrechnet, die kamen ohne Karten zu haben (wir!). Der Vorstand freute sich über das erneut große Interesse der Mitglieder.

Im großen Saal vom „Alten Landhaus“ waren die Tische geschmückt, und wir hungrigen Esser nahmen

Gerne helfen wir dem Verein und seinem Orga-Team auch im nächsten Jahr wieder beim Laternenumzug.

Es hat uns Freude und Spaß gemacht.

Eure Angela Bahn und Anja Ehmke

nach herzlichen Begrüßungen unsere Plätze ein. Als kleine Aufmerksamkeit und Adventsgruß des Vereins fand jeder auf seinem Teller eine Weihnachtsschokolade oder Weihnachtsmandeln von Lindt.



**Matthias Flüge**  
*Ihr Elektromeister im Alstertal*

**Tel. 606 23 56**

**[www.elektro-fluegge.net](http://www.elektro-fluegge.net)**

Alle waren gespannt und hungrig, und es wurden an den Tischen lebhaftere Unterhaltungen geführt. Unser erster Vorsitzender Herr Willy Findeisen begrüßte uns in einer Ansprache und wünschte allen einen guten Appetit. Und dann wurden die Schüsseln mit Grünkohl und Röstkartoffeln und die Platten mit Schweinebacke, Kassler, und Koch-

wurst hereingetragen. Seinen Tischnachbarn reichte man die Schüsseln weiter und wünschte einen guten Appetit.

Lecker, lecker schmeckte das Essen!!

Die Damen und Herren vom Landhaus waren unermüdlich unterwegs, um die leeren Schüsseln und Platten durch volle zu ersetzen oder das ein oder andere Getränk zu liefern. Zum Wohlbefinden wurde danach ein Schnaps gereicht. Nun wurde auch die während des Essens erlahmte Unterhaltung wieder lauter.

Irgendwann geht jede nette Feier zu Ende und so war es auch hier. Mit den besten Wünschen zur Advents- und Weihnachtszeit löste sich die Gesellschaft nach dem einen oder anderen Abschluss-Kaffee langsam auf.

Fazit: es war toll und superlecker!  
Vielen Dank an Euch, liebe Mitglieder, für die große Anzahl der Teilnehmer.

Und ich bin auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei!

Ihre / Eure Anja Ehmke

## Eine besonders schöne Reaktion auf das Grünkohlessen

Frau Lucius, die Inhaberin von „Das alte Landhaus“, meldete sich bei unserer ersten Vorsitzenden Hella Krause mit folgender Information:

**Am Donnerstag dem 28.02.13 ab 16.00 Uhr gibt es den ersten Senioren Klönschnack im Alten Landhaus.** Bei Kaffee und Kuchen (p.P. € 5.-) in netter Gesellschaft klönen mit den Nachbarn oder auch neue Menschen kennenlernen.

Geplant ist dann, wenn es gut ankommt, jeder letzte Donnerstag im Monat zur selben Zeit.

Frau Lucius bietet an für Interessierte, die über keine eigene Fahrgelegenheit verfügen, diese nach vorheriger Anmeldung bei ihr, von zu Hause abzuholen.

Altes Landhaus  
Hummelsbütteler Steindamm 67  
22851 Norderstedt  
Tel. 52901028  
Email: petralucius@aol.com  
Inhaberin: Frau Petra Lucius

Schon mal vormerken:

02.06.13

ist der Termin für den  
Jazz Frühschoppen 2013

**EP: Sommer** die DVB-T  
Fachleute  
*ElectronicPartner*  
**TV, Video, HiFi, Telecom, PC, Multimedia**

**Wir meistern jede Reparatur ...**  
... auch wenn Sie das Gerät  
nicht bei uns gekauft haben.

• Schnell  
• Zuverlässig  
• Preiswert

**Shopping im Internet**  
Über 4000 Artikel ständig  
online bestellen.  
[www.ep-sommer.de](http://www.ep-sommer.de)

LCD + PLASMA TV  
IM ANGEBOT

Harksheider Straße 8 • 22399 Hamburg • 040/602 16 59 • Fax: 040/60 67 95 46

**Besonders herzliche Glückwünsche gehen heute an folgende Mitglieder**

Beckmann	Gertrud
Rogmann	Horst
Hesse	Rosemarie
Meyer-Clemens	Peter
Ehinger	Margit
Kutter	Joachim
Wegner-Lehmann	Ute
Dane	Giesela
Ehlers	Doris
Voss	Ellen
Timm	Jochen

---

**AUTOHAUS SCHEEL GmbH**  
Hans-Böckler-Ring 1 · Glashütte, beim TÜV Nord

**Ihr SEAT und Skoda**  
**Vertragspartner in Norderstedt**

Neuwagen  
Leasing · Finanzierung

Tel.: 0 40-5 24 85 56  
[www.autohausscheel.de](http://www.autohausscheel.de)



---

***Moderne Haarpflege***

Damen – Herren

Margret Brinkmann  
Rethkoppel 42  
22399 Hamburg  
Tel. 602 21 40  
Inh. Margret Brüggemann

**Beitrittserklärung:**

Hiermit trete ich in den HEIMGARTEN e.V. ein.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Partner: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnr.: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ 22399 Hamburg \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich den HEIMGARTEN e.V. den Jahresmitgliedsbeitrag bei Fälligkeit von folgendem Konto einzuziehen:

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Vereinsbeitrag beträgt derzeit 13 Euro pro Familie.

(Stand Januar 2013)